

Zumbe

Hochbedel gabogener Herr Hof Rath,
Mein Jugendliebste Herrgaber Herr

Herrnberg überausden ferner Hochbedelgabe. Ein mit
allmüßigen Profutigen zuvergrüßig sorten blau
farben Paalen ich habe solche wegen vieler
gehägten, und bei mir garögel. orlauffend
widerlöuten, nicht aber zu Profutigen vor
mucht; Dieu möge ich wünschend das solche
Praben nach ferner Hochbedelgabe. Contento
möchten aufzufallen jagen, allmüßig so kann
wenn solche Profutigen nach gar pflacht und
unpflächlich, Dranwegen ich so wohl dan dan
nachhalten, gantzem glase, als auch dan
Dann dinnig, wir brennen, und gupflacht
dan indro farte überausden.

No: 1. Ist Braut für welche Blaufarben, Rabalt
aber wegen der dabig Profutigen jagen
das Ruzfen Michal, und Zabze, giebat solch
kinn lieblich nach Pignubelen farten

No: 2. Ist kein farten, Rabalt, fardnen einval
der Antimonialfatz, ein ich ab fardnd da
für die dicitat, walchut im glase einmahl
kinn andren farten zu geben pflegt,
Ich waltt recht einmahl farten zu geben zottal
dunnen gefrolyat und überausden gebat
von den aber dinn kein Rauffmann gut
ist, als habe solchut nicht pflacht; Zu indro
farten habe garögelich 2 E. von Rabalt und
4 E. von gnuantem, da fardnen ab gut
Rabalt von, fardnen aufgeben nach, ab
beif 6 E. von farten, und also 1 E. beif 6 E.
farten glase geben müßten, No: 1. fardnd
be sich von farten Rabalt gehöret, No: 2.
aber von dinnigen von allen Antimonialia im
Rösten thun, sich fast gantz und gar, also
von dan 2 E. von quinten gnuant ige be
farten; Oximinung ich fardnen ferner
Hochbedelgabe. abmal augenabgeben von
farten kann, walden ich mir alle plaisier
machten zu dinnem, als die ich fardnd
ferner Hochbedelgabe.

Capitulum 213
Juli 1724.

Mein Liebste Herrgaber Herr
Hof Rath
Gantz ergebener
Dienere
H. Zumbe